

Hinweise zur Abfassung der Dissertation

PhD Promotionsverfahren der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn

Schrifttyp und –größe, Zeilenabstand

Bitte beachten Sie: Im Rahmen der Abgabe des Antrags auf Zulassung zur Prüfungsphase ist ausschließlich die Dissertation nicht mehr in gedruckter Form, sondern nur noch in elektronischer Form im Promotionsbüro einzureichen. Auch für die spätere elektronische Veröffentlichung auf dem Publikationsserver bonndoc ist keine gedruckte Version mehr erforderlich.

Das Schriftbild muss in Arial, Schriftgröße 12, mit 1,5-zeiligem Abstand und im Blocksatz gefertigt werden. Nur die Hauptüberschriften werden in Schriftgröße 14, fett und linksbündig geschrieben. Dies gilt nicht für die Hauptüberschriften im Inhaltsverzeichnis (diese bitte in Schriftgröße 12).

Abbildungen und Tabellen

Die Legenden zu den Abbildungen und Tabellen bitte genauso fertigen, wie oben beschrieben, jedoch 1,0-zeilig, sodass die Legenden sich damit vom restlichen Text abheben. Aus diesem Grunde bitte auch Abb. und Tab. fett schreiben (Beispiel: **Abb. 1:** Legende).

Denken Sie bei der Fertigung der Abbildungen und Tabellen und deren Innenbeschriftung sowie der Bildqualität daran, dass nur hochwertige Qualität angenommen werden kann und dass die Abbildungen und Tabellen auch im PDF-Format noch deutlich lesbar sein müssen. Sollte eine Abbildung oder Tabelle quer in die Dissertation eingebracht werden müssen, so steht die Legende auch quer. Die Seitenzahl ist in der selben Ausrichtung wie die Legende und die Abbildung zu platzieren.

Blocksatz

Durch den Blocksatz entstehen oft unerwünscht breite Lücken im Text, die Sie durch automatische oder manuelle Trennung minimieren müssen. Diese Trennungen sollten Sie erst vornehmen, wenn die Arbeit fertig ist und nicht mehr verändert werden muss. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die automatische Trennung sehr viele Fehlerquellen birgt und somit eine manuelle Silbentrennung immer zu favorisieren ist.

Seitenränder

Die Ränder betragen rechts und links jeweils 2,2 cm, oben 3,2 cm und unten 3,0 cm.

Seitenzahlen

Die Seitenzahlen stehen oben, mittig und 1,6 cm vom oberen Rand und beginnen mit dem Inhaltsverzeichnis (Beginnend mit Seite 3/ohne Widmung oder Seite 5/mit Widmung).

Außendeckel, Seiten 1 und 2

Bitte nach Muster anfertigen, wobei das Layout unverändert bleiben muss und nur durch die Angaben der Promovenden ergänzt wird. Die Paginierung beginnt mit dem Inhaltsverzeichnis.

Widmung, Verzeichnisse, Anhänge

Wenn eine Widmung in der Dissertation enthalten ist:

Erste Seite wie Muster 1

Zweite Seite wie Muster 2

Dritte Seite - Widmung

Vierte Seite - Leerseite

Fünfte Seite – Inhaltsverzeichnis

Wenn keine Widmung in der Dissertation enthalten ist:

Erste Seite wie Muster 1

Zweite Seite wie Muster 2

Dritte Seite – Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnisse stehen direkt hinter dem Inhaltsverzeichnis und müssen dort auch mit Seitenzahl erwähnt sein. Sollte eine Danksagung vorgesehen sein, so positionieren Sie diese bitte am Ende Ihrer Dissertation, jedoch vor dem Lebenslauf.

Sonderzeichen

® © bitte immer hochstellen, also: ®©

Maßeinheiten

Achten Sie bitte darauf, dass zwischen Zahl und Maßeinheit stets ein Leerzeichen eingefügt ist: 10 %, 11 cm.

Dezimalzahlen

Denken Sie daran, dass die englische Schreibweise der Dezimalzahlen sich von der Deutschen unterscheidet, wenn Sie Daten aus dem Englischen übernehmen.

deutsch: 16,79

englisch: 16.79

Umfang

Der Umfang der Dissertation sollte in der Regel 100 Seiten nicht überschreiten.

Fachtermini

Fachtermini sind inhaltlich und formal korrekt anzuwenden, gegebenenfalls zu definieren. Sie sind innerhalb der Dissertation orthographisch konsistent zu schreiben.

Zusammengesetzte (deutsch-englische) Termini sollten vermieden werden.

Abkürzungen

Abkürzungen müssen dem international üblichen Standard entsprechen und erklärt werden.

Dissertation

Eine Dissertation muss eine beachtliche wissenschaftliche Leistung darstellen und die Fähigkeit des*der Kandidat*in erweisen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten. Die folgenden Hinweise sollen die Abfassung der Dissertation erleichtern.

Titel

Der Titel der Dissertation soll einprägsam und knapp den Inhalt umreißen. Abkürzungen sollen im Titel vermieden werden. Der Titel und Titelzusatz (Untertitel) ist auf dem Titelblatt nicht durch Interpunktionszeichen, sondern durch verschiedene Schriftgröße (Haupttitel 18, Titelzusatz 16) sowie das Beginnen des Titelzusatzes auf einer neuen Zeile zu unterscheiden.

Erste und zweite Seite

Bitte fertigen Sie die erste und zweite Seite nach Muster an, wobei das Layout unverändert bleiben muss. Die Jahreszahl auf der ersten Seite ist das Jahr der Veröffentlichung. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie die Arbeit zum Ende eines Jahres einreichen, aber erst im darauffolgenden Jahr veröffentlichen werden. Zwischen dem Zeitpunkt der Zulassung zur Prüfungsphase und dem Ausstellen der Publikationserlaubnis liegen ca. 80 Tage.

Angabe „Tag der mündlichen Prüfung“: Dieses Feld auf der 2. Seite wird bei Einreichung des Antrags auf Prüfungsphase noch nicht eingetragen. Das Prüfungsdatum wird erst zu einem

späteren Zeitpunkt vor der Veröffentlichung der Dissertation von Ihnen eingetragen. Bitte lassen Sie dieses Feld bei Einreichung Ihres Antrags auf Prüfungsphase in Ihrer Dissertation leer.

Monographie

Gliederung / Inhaltsverzeichnis

Die Dissertation ist entsprechend den Gepflogenheiten der wissenschaftlichen Literatur übersichtlich und logisch zu gliedern. *Bitte beachten Sie die **Vorgaben aus der Mustervorlage**.*

Einleitung

Die Einleitung soll die themenrelevante Literatur in Kürze darstellen und zur Fragestellung der Arbeit hinführen. Die Fragestellung der Arbeit ist klar zu formulieren. Sie muss wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und den eigenen Beitrag des Verfassers eindeutig erkennen lassen. Wenn eine Literaturübersicht und -analyse Gegenstand der Dissertation ist, dann muss begründet werden, worin ihr wissenschaftlicher Wert besteht. Ist eine Kasuistik oder eine Sammelkasuistik Gegenstand der Dissertation, dann muss deren wissenschaftlicher Wert ebenfalls dargestellt werden; die bloße Beschreibung von Krankheitsverläufen genügt nicht.

Material und Methoden

Die angewandten Methoden müssen nachvollziehbar beschrieben werden.

Wenn die Dissertation Teil eines größeren Vorhabens einer Arbeitsgruppe ist, muss der Beitrag anderer Untersucher als solcher gekennzeichnet sein. Bei Krankenblatt-Untersuchungen, insbesondere retrospektiven, muss die wissenschaftliche Zielvorgabe (Vergleich mit eigenem Kontrollkollektiv, Vergleich mit Ergebnissen der Literatur, Überprüfung von diagnostischen oder prognostischen Kriterien, o. Ä.) klar formuliert werden.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der eigenen Untersuchungen sind klar und präzise darzustellen, gegebenenfalls ergänzt durch Tabellen und Abbildungen. Sowohl Tabellen als auch Abbildungen müssen durch Legenden erläutert werden und jeweils durchlaufend nummeriert werden. Tabellen und Abbildungen mit ihren dazugehörigen Legenden sollten aus sich heraus und losgelöst vom Gesamttext selbsterklärend sein, deskriptiven Charakter aufweisen und nicht in bloße Überschriftenlänge gekürzt sein. Bei Wiedergabe von Halbton- oder Farb-Abbildungen (z.B. morphologische Bilder) sind in allen Exemplaren der Dissertation Originalfotos oder Abbildungen vergleichbarer 1-A-Qualität zu verwenden. Quantitative Untersuchungen sind einer geeigneten statistischen Auswertung zu unterziehen. Ergebnisse anderer Untersucher müssen als solche gekennzeichnet sein.

Diskussion

In der Diskussion sind die Ergebnisse der eigenen Untersuchungen unter Bezug auf die Fragestellung und im Hinblick auf die aktuelle wissenschaftliche Literatur kritisch zu diskutieren. Es sollten Schlussfolgerungen gezogen werden, die den Wert der Untersuchungen des Doktoranden unter Bezug auf die Veröffentlichungen anderer Autoren und die eingangs formulierte Fragestellung belegen.

Zusammenfassung

Die Zusammenfassung gibt die gesamte Arbeit von der Fragestellung bis zu den Schlussfolgerungen kurz wieder und muss für sich allein verständlich sein. Ihre Länge soll nach Möglichkeit eine Seite nicht übersteigen.

Abbildungsverzeichnis

Hier werden alle Abbildungen (Abb., Titel, Seitenzahl) erfasst.

Tabellenverzeichnis

Hier werden alle Tabellen erfasst.

Literaturverzeichnis

Siehe Hinweise bei Punkt „Literaturverzeichnis“

Erklärung zum Eigenanteil (und Einsatz von KI-Tools)

Bitte beachten Sie unbedingt die konkreten Hinweise zu diesem Kapitel in der konkreten Gliederungsvorlage. Die Gliederungsvorlage können Sie auf der Website unter der Rubrik „Monographie“ herunterladen. In diesem Kapitel müssen Sie transparent machen, worin Ihre persönliche wissenschaftliche Leistung bestand und welche Beiträge ggf. von anderen stammen. Wenn Sie bei der Erstellung Ihrer Dissertation KI-Tools bzw. generative Modelle nutzen, ist die [Stellungnahme des Präsidiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\) zum Einfluss generativer Modelle für die Text- und Bilderstellung auf die Wissenschaften und das Förderhandeln der DFG](#) zu beachten. Sie müssen bei entsprechender Nutzung von KI in der Dissertation bestätigen, dass Ihre Dissertation konform mit den Regularien aus der Stellungnahme der DFG ist. Bitte machen Sie sich daher mit der Stellungnahme vertraut, um die gute wissenschaftliche Praxis und die Qualität wissenschaftlicher Ergebnisse zu gewährleisten. Die Stellungnahme dient als Orientierung für den Umgang mit generativen Modellen, deren Einsatz bestimmte verbindliche Rahmenbedingungen erfordert, um die gute wissenschaftliche Praxis und die Qualität wissenschaftlicher Ergebnisse zu sichern.

Danksagung

Hier wird bei Bedarf Ihre Danksagung eingefügt. Wenn Sie keine Danksagung einfügen möchten, überspringen Sie diesen Punkt und fahren mit dem Lebenslauf fort.

Lebenslauf

Der tabellarische Lebenslauf sollte kurz und knapp (ca. 1-2 Seiten) den beruflichen Werdegang darstellen. Der Beruf der Eltern oder die Geschwister sollten nicht mit aufgenommen werden. Ebenfalls wird kein Datum unter den Lebenslauf geschrieben.

Publikationsdissertation

*Reviews (und Systematic Reviews ohne Metaanalyse) entsprechen nicht den Vorgaben an eine Original-Publikation gemäß § 6 der Promotionsordnung. Diese werden im Rahmen einer publikationsbasierten Dissertation **nicht anerkannt**.*

Gliederung / Inhaltsverzeichnis

Die Dissertation ist entsprechend den Gepflogenheiten der wissenschaftlichen Literatur übersichtlich und logisch zu gliedern. Bitte beachten Sie die **Gliederungsvorlagen**, die auf der Website zum Download zur Verfügung stehen.

Formblatt zur Erklärung des Eigenanteils bei Publikationen

Bitte füllen Sie das entsprechende Formblatt mit dem Titel „Erklärung Eigenanteil“ aus. Das Formblatt steht auf der PhD-Website zum Download zur Verfügung. Reichen Sie eine ausgefüllte unterschiedene Version bitte lose mit den anderen erforderlichen Unterlagen im Rahmen des Antrags auf Prüfungsphase ein (siehe Checkliste). Für die Angabe des Eigen- und Fremdanteils in der Dissertation selbst beachten Sie bitte den folgenden Punkt 5 in der unten genannten Auflistung.

Die Publikationsdissertation ist gemäß der Mustervorlage auf der Website zu gliedern in folgende Kapitel. Bitte beachten Sie die jeweiligen Gliederungshinweise direkt in der Gliederungsvorlage (Website):

1. Zusammenfassung / Abstract
2. Einleitung und Zielsetzung inkl. Literaturverzeichnis / Introduction & aims with references
3. Publikationen / Publications
4. Diskussion inkl. Literaturverzeichnis / Discussion with references
5. Statement/Erklärung zum Eigenanteil

Bitte beachten Sie unbedingt die konkreten Hinweise zu diesem Kapitel in der Gliederungsvorlage. Die Gliederungsvorlage können Sie auf der Website unter der Rubrik „Publikationsbasierte Dissertation“ herunterladen. In diesem Kapitel müssen Sie transparent machen, worin Ihre persönliche wissenschaftliche Leistung bestand und welche Beiträge ggf. von anderen stammen. Wenn Sie bei der Erstellung Ihrer Dissertation KI-Tools bzw. generative Modelle nutzen, ist die [Stellungnahme des Präsidiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\) zum Einfluss generativer Modelle für die Text- und Bilderstellung auf die Wissenschaften und das Förderhandeln der DFG](#) zu beachten. Sie müssen bei entsprechender Nutzung von KI in der Dissertation bestätigen, dass Ihre Dissertation konform mit den Regularien aus der Stellungnahme der DFG ist. Bitte machen Sie sich daher mit der Stellungnahme vertraut, um die gute wissenschaftliche Praxis und die Qualität wissenschaftlicher Ergebnisse zu gewährleisten. Die Stellungnahme dient als Orientierung für den Umgang mit generativen Modellen, deren Einsatz bestimmte verbindliche Rahmenbedingungen erfordert, um die gute wissenschaftliche Praxis und die Qualität wissenschaftlicher Ergebnisse zu sichern.

6. Danksagung / Acknowledgement
7. Lebenslauf / Curriculum Vitae

Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis erfolgt eine alphabetische Anordnung ohne Nummerierung. Vor allem die Autorenangabe im Text und das Literaturverzeichnis müssen nach Punkt, Komma, Leerschritt, Semikolon etc. in enger Anlehnung an unsere Hinweise gefertigt werden:

- Runde Klammern im Text, keine Klammern im Literaturverzeichnis
- Blocksatz im Literaturverzeichnis
- Seitenzahlen ausschreiben, also: 12-16, **nicht:** 12-6
- Kein Punkt am Ende der Quellenangaben im Literaturverzeichnis
- Die Abkürzungen der Journals werden nicht mit Punkt versehen.

1. Es werden nur Arbeiten zitiert, die im Text genannt sind. Unveröffentlichte Beobachtungen, persönliche Mitteilungen und Broschüren von Firmen o. ä. sind nicht zitierfähig; sie können im Text in Klammern erwähnt werden.

2. Die Zitate werden in alphabetischer Reihenfolge nach den Namen der Autoren angeordnet. Die Art der Zitierung muss einheitlich sein. Sie muss enthalten: Namen aller Autoren eines Artikels mit allen Initialen; Titel der Veröffentlichung; Zeitschrift bzw. Buchtitel, ggf. einschließlich Herausgeber; Erscheinungsjahr; Band; erste und letzte Seite der Veröffentlichung (bitte ausgeschreiben, z.B. 123-139, NICHT: 123-39).
3. Einem Autorennamen folgt der erste Buchstabe des Vornamens, bei mehreren Vornamen entsprechend mehrere Buchstaben, dann ein Komma, der nächste Autor etc. Nach dem letzten Autor folgen ein Punkt und der vollständige Titel der Arbeit.
4. Bei Zeitschriftenartikel schließt sich der Name der Zeitschrift an, und zwar abgekürzt nach den World Medical Periodicals (z. B. "Current Contents" in regelmäßigen Abständen genannt oder bei verschiedenen wissenschaftlichen Verlagen erhältlich). Nach dem Namen der Zeitschrift folgt das Erscheinungsjahr, dann ein Semikolon. Danach wird der Band mit Doppelpunkt genannt. Zuletzt erscheinen die erste und die letzte Seite des Artikels.
5. Bei Buchartikeln folgen auf Autorennamen und Titel (gleiche Schreibweise wie bei Zeitschriftenartikeln) ein Punkt, danach "In": Es folgen der/die Herausgeber in der Schreibweise analog der Autorennennung des Artikels. Hinter dem letzten Herausgeber steht nach einem Komma "Hrsg." bzw. "ed." oder "eds.", dann der Buchtitel. Es folgt der Verlagsort mit Doppelpunkt, dann der Verlag mit Komma und Erscheinungsjahr, darauf ein Doppelpunkt und die erste und letzte Seite des zitierten Beitrages.
6. Bei Zitierung eines ganzen Buches wird hinsichtlich des/der Autoren und des Titels zunächst wie bei einem Zeitschriftenartikel verfahren. Es folgt der Verlagsort mit Doppelpunkt, dann der Verlag, ein Komma und das Erscheinungsjahr.
7. Erscheint ein Autor bzw. eine Gruppe von Autoren in einem Erscheinungsjahr mit mehr als einer Publikation, so wird - um Zitatverwechslung auszuschließen - dem Erscheinungsjahr ein kleiner Buchstabe entsprechend der Reihenfolge des Erscheinens - beginnend mit a - angeführt, z.B. (1993 a), (1993 b), etc.

Beispiele

Fischer K, Poschmann A. Erythrocytic ABH-recetors in leukemia. In: Götz H, Bücherl ES, Hrsg. Applied Tumor Immunology. Berlin - New York: Walter de Gruyter, 1975: 185-194

Langlotz M. Lumbale Myelographie mit wasserlöslichen Kontrastmitteln. Stuttgart - New York: Thieme, 1980

Staab HJ, Hornung A, Anderer FA, Kieninger G. Klinische Bedeutung des zirkulierenden tumorassozierten Antigens CA 19-9. Dtsch Med Wschr 1984; 109: 141-147

Internetzitierweise

Autor/in der Seite, Jahr: Titel. Pfad (Zugriffsdatum: xx.xx.xxxx)

Üblicherweise gilt als Autor der Internetseitenherausgeber (z. B. Statistisches Bundesamt). Wenn auf der Webseite selbst kein Erscheinungsdatum angegeben ist, wird das laufende Jahr angegeben. Der komplette Pfad ("URL") wird sozusagen als Erscheinungsort angegeben. Die Angabe des Zugriffsdatums ist notwendig, da Internetseiten von Zeit zu Zeit aktualisiert werden oder im ungünstigeren Fall nicht mehr zur Verfügung stehen.

Literaturzitate im Text

Die **empfohlene Zitierweise** ist die **Autor-Jahr-Zitierweise**.

In allen Abschnitten der Dissertation sind die Veröffentlichungen aller berücksichtigten Autoren sorgfältig zu zitieren. Im Einzelnen ist Folgendes zu beachten:

Zitate erfolgen ausschließlich durch Nennung der/des Autorennamen(s) unter Hinzufügung des Erscheinungsjahres der betreffenden Publikation. Vornamen werden nicht genannt.

Hat eine Publikation mehr als zwei Autoren, so wird nur der Erstautor zitiert mit dem Zusatz „et al.“. Bei zwei Autoren werden beide genannt, getrennt durch „und“ bzw. „and“.

Werden mehrere Publikationen gleichzeitig zitiert, so ist die Reihenfolge der Zitate nach dem Alphabet definiert, bei gleichen Namen nach dem Erscheinungsjahr.

Literaturzitate werden entweder in ganze Sätze eingebaut (z. B. Staab et al. (1984) belegen...) oder am Ende eines Satzes in Klammern eingefügt (Fischer und Poschmann, 1975; Langlotz, 1980; Müller et al., 1990 a, 1990 b).

Sonstige Hinweise

Untersuchungen an Menschen oder Tieren

Sind Untersuchungen am Menschen durchgeführt worden, dann muss die Dissertation eine Feststellung darüber enthalten, dass die Untersuchungen auf der Grundlage der revidierten Deklaration von Helsinki des Weltärztebundes (2013) und den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen durchgeführt worden sind.

Sind Untersuchungen an Tieren durchgeführt worden, dann muss eine Feststellung über die Versuchsgenehmigung enthalten sein.

Ethikvotum

Die Frage, ob ein Ethikvotum erforderlich ist, sollten Sie mit Ihrer Doktormutter / Ihrem Doktorvater besprechen und in Zweifelsfällen bei der Ethikkommission Rat suchen. Sollte ein Votum nötig sein und bei Abgabe Ihrer Dissertation im Dekanat vorliegen, muss die entsprechende Bearbeitungsnummer in der Dissertation dokumentiert werden: entweder in der Einleitung am Ende der Fragestellung ("Dieses Vorhaben wurde von der Ethikkommission mit der # xx befürwortet.") oder am Ende des Methodenteils ("Diese Methodik wurde von der Ethikkommission mit der Ref.-Nr. xx befürwortet.")

Mit Änderung der Berufsordnung für die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte vom 23.07.2025 und Neufassung von § 15 Abs. 1 unterliegen nun auch ausschließlich retrospektive epidemiologischen Forschungsvorhaben der Beratungspflicht durch die Ethikkommission. Nähere Informationen hierzu und Details zur Vorgehensweise finden Sie unter [diesem Link](#). Wir bitten dies zu berücksichtigen.

Formcheck

Vor Einreichung Ihrer Dissertation zur **Prüfungs- und Begutachtungsphase** wenden Sie sich zwecks Formcheck gerne direkt an das PhD-Promotionsbüro.

Vor Einreichung Ihrer **finalen Endversion** der Dissertation bei der Bibliothek (**erst nach Bestehen der mündlichen Prüfung**) nehmen Sie bitte Kontakt zu dem Team der Universitätsbibliothek auf.

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
-Abteilungsbibliothek MNL-

Tel.: 0228 73-9533

E-Mail: bonndiss@ulb.uni-bonn.de

*Bitte gehen Sie nach Erhalt der E-Mail "Publikationserlaubnis", welche **nach** Bestehen der mündlichen Prüfung von uns versendet wird, nach den Informationen der ULB vor und wenden Sie sich bei Fragen gerne an die Kolleg*innen der Bibliothek: <https://www.ulb.uni-bonn.de/de/forschen-lehren-publizieren/dissertation-publizieren>*